

## Bei Hitze und Gegenwind 800 Kilometer in Kuba geradelt

17.01.2013 - HAUSEN

### Die über 70-jährigen Eheleute Jachimsky waren drei Wochen auf der Insel unterwegs

(jüs). Kuba, Traumstrände, Palmen, die Luft mit Zigarrenduft erfüllt, einen Hauch 60er Jahre versprühend, das Land der Träume. Gabi und Gerd Jachimsky aus Watzenborn-Steinberg erkundeten drei Wochen lang den Inselstaat in der Karibik mit dem Fahrrad. Seit 46 Jahren sind die beiden Senioren verheiratet. Sie ist 70 Jahre und er 74 Jahre alt.

Jachimskys sind Mitglieder der rührigen Fotogruppe Hausen und so blieb es nicht aus, dass aus dem ursprünglich vorgesehenen Monatstreff des Vereins am vergangenen Montag eine öffentliche Veranstaltung wurde, bei der Beide ihren spannenden Reisebericht präsentierten. Der Besuch war überwältigend, zeigte sich Geschäftsführer Dietrich Wirk überwältigt. Gezeigt wurden beeindruckende Bilder von Land und Leuten, untermalt von fröhlicher kubanischer Musik. Während Jachimsky in den Bildervortrag einführte, bediente Ehefrau Gabi, die in tagelanger Kleinarbeit für den gelungenen Ton sorgte, das Vorführgerät.

Das Ehepaar reist sehr gerne und freut sich stets auf den Tapetenwechsel. Nachdem sie in der Vergangenheit Radtouren in China und Vietnam unternommen hatten, war der Kuba-Aufenthalt per Drahtesel nur eine Frage der Zeit. Ein wesentlicher Aspekt war dabei die Frage „Schaffen wir das noch im Alter?“ Kein Problem, wie man den Reisebildern und dem packenden Bericht entnehmen konnte. Ganz einfach war es dennoch nicht, denn Hitze und Gegenwind machten den Hobbyradlern doch arg zu schaffen.

Mit dem eigenen Fahrrad, das für 70 Euro (pro Flug) mitgenommen wurde, ging die Flugreise von Frankfurt/Main nach Havanna. Von dort aus begann das Abenteuer, weil ansonsten nichts vorgebucht wurde. Nachdem die Hauptstadt Havanna erkundet worden war, führte die Radtour zunächst in die Tabakgegend und von da aus in den Südosten des Landes. Insgesamt 800 Kilometer legten beide vorwiegend mit den Fahrrädern, aber auch manchmal im Bus zurück.

Jachimskys können kein Spanisch, konnten sich aber teilweise auf Englisch verständigen. Lediglich zweimal hatte man Menschen getroffen, die Deutsch sprachen. Doch die Verständigung machte ihnen keine Probleme, ganz im Gegenteil. Die beiden Radfahrer hatten auf ihrer Reise viele einheimische Freunde gefunden, die ihnen geholfen haben, sowohl bei der Zimmer- und Quartiersuche (es wurde viel privat übernachtet), bei den Mahlzeiten oder auch unterwegs, wenn die Reifen einmal platt gefahren waren. Das



Die Eheleute Gabi und Gerd Jachimsky präsentierten Bilder ihrer Kubarundreise, die per Rad erfolgte.

Foto: Schu

kam öfters vor.

In Kuba trafen die Watzenborn-Steinberger mehr Radtouristen, als sie erwartet hatten. Erfahrungen sammelten die Eheleute auch mit einem tropischen Sturm. Bei gut 26 Grad Celsius und subtropischen Klima wurde das Land erkundet. Faszinierende Aufnahmen vom Zuckerrohr- und Tabakanbau und deren Ernte, Zigarrendrehen, Rum-Brennen, von Landschaften, Taxis und anderen Transportmitteln wurden präsentiert. Musiker, Gebäude, Tiere, Landkrabben und deren Wanderung und viele andere mehr entnehmen konnte.

Lang anhaltender Applaus war der verdiente Lohn für die gelungene Fotoschau.

---

© Gießener Anzeiger 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger